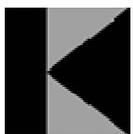


Monatsversammlung der KAB St. Joseph

Am Sonntag, 07. Juni 2015, lädt die KAB zu einem Vortrag ein „Neue Wege zum Wasser – Perspektiven der Grüngestaltung in Essen“. Referenten sind der Ratsherr Hans-Peter Huch und ein Mitarbeiter des städtischen Eigenbetriebes „Grün und Gruga“. Wie gewohnt, beginnen wir mit der gemeinsamen Feier der Heiligen Messe um 8:30 Uhr in St. Joseph. Nach dem Frühstück beginnt der Vortrag um 10:00 Uhr im Saal des Gemeindezentrums. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

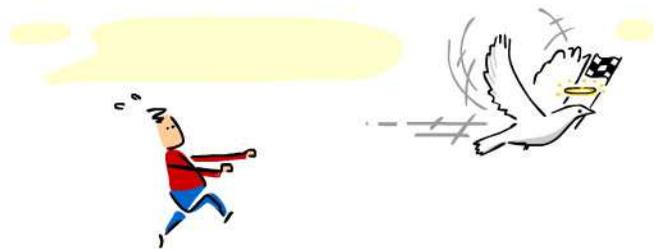


Der **Ursulakreis** trifft sich - wie jedes Jahr in der Sommerzeit - zum „Grillabend“ am **Dienstag, den 02. Juni um 19:30 Uhr** im kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph!!



Die Kolpingsfamilie besucht am Montag, den 01.06.2015 die Amigonianer in Gelsenkirchen Feldmark. Dort berichtet Herr Nierhaus über die Arbeit im Jugendtreff der Amigonianer. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr am Warsteiner Stiefel.

Zum Schmunzeln



JAGT DER HEILIGUNG NACH, OHNE DIE NIEMAND DEN HERRN SCHAUEN WIRD.

DIE BIBEL: HEBRÄER 12 VERS 14

© ERF.de

Impressum:

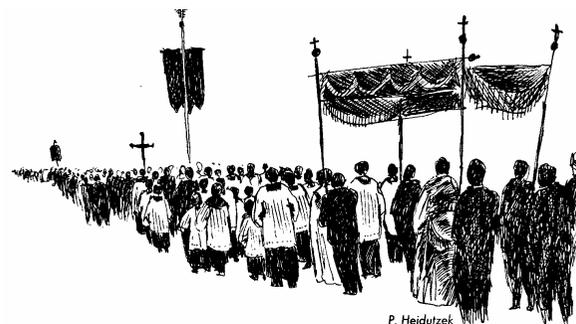
Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Nicole Berger, Christian Fischer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum.
Sie sind herzlich eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an x.blickwinkel@gmx.de

Nr. 22/2015

31.05.2015

Fronleichnam 2015

In diesem Jahr werden wir gemeinsam mit den Gemeinden St. Nikolaus und St. Elisabeth Fronleichnam feiern – ein Zeichen setzen für die Zusammengehörigkeit unserer drei Gemeinden. Hierzu laden wir alle Mitglieder unserer Gemeinde herzlich ein.



P. Heidutzek

Der Fronleichnamsgottesdienst für die Pfarrei ist um 10:00 Uhr in der Kirche Hl. Geist.

Man kann mit dem Auto nach Hl. Geist fahren und anschließend mit dem Shuttleservice (Ehrenamtliche aus den

Gemeinden, die sich und ihr Auto zur Verfügung stellen) von St. Elisabeth (Endpunkt der Prozession) zurück zum eigenen Auto.

Es besteht auch die Möglichkeit, von der eigenen Kirche mit dem Shuttle nach Hl. Geist zu fahren und anschließend wieder zurückgebracht zu werden. Die Fahrtmöglichkeiten gibt es von Hl. Schutzengel ab 9:15 Uhr und von den anderen Kirchen ab 9:30 Uhr. Die Shuttleautos sind mit einem Schild versehen.

Für die gemeinsame Prozession ist folgender Weg vorgesehen: Meybuschhof – Schonnebeckhöfe - Ückendorfer Straße - Karl-Meyer-Straße - Karl-Meyer-Platz – Huestraße – Schonnebecker Markt – Segensaltar Huestraße – Immelmanstraße - St- Elisabeth. Es wäre natürlich schön, durch geschmückte Straßen zu ziehen. Wer Fahnen oder Banner hat, möge diese auch aufstellen oder aufhängen.

Auch am Schonnebecker Markt stehen einige Autos, falls einigen der Wegabschluss hinauf zur Kirche St. Elisabeth zu beschwerlich wird. Selbstverständlich kann man auch direkt von Hl. Geist nach St. Elisabeth fahren, um Beginn und Ende der Prozession mitzufeiern.

Im Anschluss an die Prozession gibt es noch Zeit zur Begegnung bei Suppe und Getränken im Gemeindesaal oder in Zelten auf dem Gemeindegelände.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



KATERNBERG IM BLICK



Friedensmahnner vor St. Joseph

Im Rahmen des Pfarreigeburtstages am 31. Mai 2015 wird der Friedensmahnner, der schon seit einigen Wochen vor unserer Kirche steht, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Friedensmahnner ist eine gut 2 Meter hohe Holzstele und trägt in vier Sprachen (Deutsch, Englisch, Hebräisch und Arabisch) den Schriftzug „Friede auf Erden“. Das Holz dafür stammt aus einem Bergbauschacht und war früher ein Teil einer Spurlatte, an der ein Förderkorb im Schacht entlanglief. Es handelt sich dabei um Bongossiholz, ein besonders hartes Holz aus Afrika, das die nötige Festigkeit für die Nutzung im Bergbau besitzt.



Der Friedensmahnner soll Passanten dazu anregen, sich im eigenen Lebensumfeld für Frieden und Verständigung einzusetzen. Die Idee, Friedensmahnner an verschiedenen Orten aufzustellen, geht auf eine Initiative des katholischen Jugendhauses Hardehausen (Warburg) zurück. Dort wurde am 11. April 2003 der erste Friedensmahnner aufgestellt. Anlass war der 40. Jahrestag der Friedenszyklika „pacem in terris“ (Friede auf Erden) von Papst Johannes XXIII., in der es heißt: „Die Welt wird keinen Frieden haben, bis der Friede ein Zuhause im Herzen eines jeden Menschen gefunden hat.“ Mittlerweile finden sich Friedensmahnner an vielen verschiedenen Orten, z.B. in Duisburg und Dortmund. Einer der ersten steht seit einigen Jahren in Sarajevo – dort, wo vor über 100 Jahren der Erste Weltkrieg begonnen hat.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2014 wurde die Idee des Friedensmahners auf der Bühne der Arche Noah als eine Friedensinitiative vorgestellt. Im Anschluss wurde dann ein guter Ort für den Friedensmahnner gesucht, und so gelangte er nach Katernberg vor unsere Josephskirche. Mit dem Engel der Kulturen, der vor der Fatih-Moschee und der evangelischen Kirche am Katernberger Markt verlegt ist, steht nun unser Friedensmahnner für das respektvolle Miteinander der Kulturen und Religionen in unserem Stadtteil und für unsere Verpflichtung, uns für den Frieden hier und weltweit einzusetzen. Ein Ausdruck dafür ist das *Gebet der Vereinten Nationen (Gotteslob 20,1)*:

Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung. Gib uns Mut und Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindeskindestolz den Namen Mensch tragen. Amen

Gemeindefest 2015

Zu einem weiteren Vorbereitungsgespräch für das am 29. und 30. August 2015 stattfindende Gemeindefest lädt die KAB St. Joseph alle Vereine und Gruppierungen der Gemeinde herzlich ein. Die Zusammenkunft findet statt am Montag, den 01. Juni 2015 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum, Termeerhöfe 10. Alle Gruppen, die bisher mangels Adressmaterial leider noch keine Einladungen erhalten haben, sind selbstverständlich herzlich eingeladen.